



Facharbeitsanleitung

Das Handbuch zur Facharbeit

IHK-WEITERBILDUNG

Agiler Change Manager (IHK)





BUSINESS ACADEMY RUHR

Weiterbildung



IHK-Weiterbildung

Agiler Change Manager (IHK)

FORMALIA

FORMALIA

Die schriftliche Facharbeit ist ein Teil der Abschlussleistungen, die man erbringen muss, um das IHK-Zertifikat zu erlangen.

Dateivorlage

Es wird eine Dateivorlage zur Verfügung gestellt, die genutzt werden kann – aber nicht genutzt werden muss. Wenn eine eigene Vorlage genutzt wird, muss jedoch darauf geachtet werden, dass die Angaben auf dem Deckblatt (unter anderem personenbezogene Daten wie Vorname, Nachname, Geburtsort, Geburtsdatum und Anschrift), eins zu eins übernommen und folgende grundlegende Einstellungen verwendet werden:

- Schriftart: Arial 11
- Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
- Ausrichtung: Blocksatz

Seitenanzahl

Die Abschlussarbeit sollte **20 bis 25 Seiten plus Grafiken** umfassen. Die Seitenangaben sollten eingehalten werden, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Titel

Der Titel kann frei gewählt werden und ist erst mit der Abgabe der Facharbeit festzulegen. Ein Beispiel für einen geeigneten Titel ist zum Beispiel: „Agile Journey für XY“

Abgabeformat

Die Facharbeit wird im Abschlussmodul auf der Lernplattform als PDF hochgeladen. Dafür steht im letzten Modul ein Upload-Bereich auf der Lernplattform zur Verfügung. Formate wie odt können nicht gelesen werden. Die Größe der Datei darf 200 MB nicht übersteigen.

Kapitel und Inhaltsverzeichnis

Die in dieser Anleitung vorgegebenen Kapitel (1. Ebene) und Unterkapitel (2. Ebene) müssen übernommen und in schriftlicher Form bearbeitet werden (Stichpunkte allein reichen nicht aus!). Es können bei Bedarf zusätzliche Unterkapitel hinzugefügt werden. Ein Inhaltsverzeichnis ist in der Vorlage integriert.

Schreib-Perspektive

Es ist sowohl die persönliche Ich-Perspektive (Bsp. "in meiner Abteilung", "wir definieren", ...), als auch die Verwendung der dritten Person möglich ("es kann definiert werden", ...). Wichtig ist, dass man eine Perspektive konsequent in der gesamten Arbeit anwendet und nicht „springt“.

Gendersensibilität

Euch ist überlassen, ob ihr gendern wollt oder nicht. Wichtig ist jedoch, es einheitlich zu gestalten. Wenn ihr euch nicht für eine gender-sensible Schreibweise (Teilnehmer*innen oder TeilnehmerInnen) entscheidet, dann bitten wir um eine kurze Begründung.

Quellenangaben

Wenn Quellen verwendet werden (was kein Muss ist), dann sollen sie -wie folgt- gekennzeichnet werden:

Direktes Zitat in Anführungszeichen „XXXXX“ (Autor*in, (Jahr), Buchtitel, Seite).

Alternativ zum Buchtitel kann auch eine www-Adresse angegeben werden.

Bei einem sinngemäßen Zitat braucht man keine Anführungszeichen setzen. Hinter das Zitat setzt man (vgl. Autor*in (Jahr), Buchtitel, Seite). Auch hier kann anstatt eines Buchtitels eine www-Adresse eingefügt werden.

Quellenangaben sollen prinzipiell im Fließtext angegeben werden (keine Fußnoten). Quellen aus dem Internet sollen mit der WWW-Adresse im Text angegeben werden. Um den

Lesefluss aufgrund von langen URLs nicht zu stören, kann man gerne einen Kurzlink nutzen. Dieser kann aus dem*der Autor*in und dem Titel bestehen, den man dann verlinkt. Beispiel: Laut Statista sind 86% der Deutschen regelmäßig im Internet unterwegs (Quelle: [Statista: Anteil der Internetnutzer in Deutschland in den Jahren 1997 bis 2023](#)).

Bei Bildern muss die Quelle unter dem Bild angegeben und verlinkt werden.

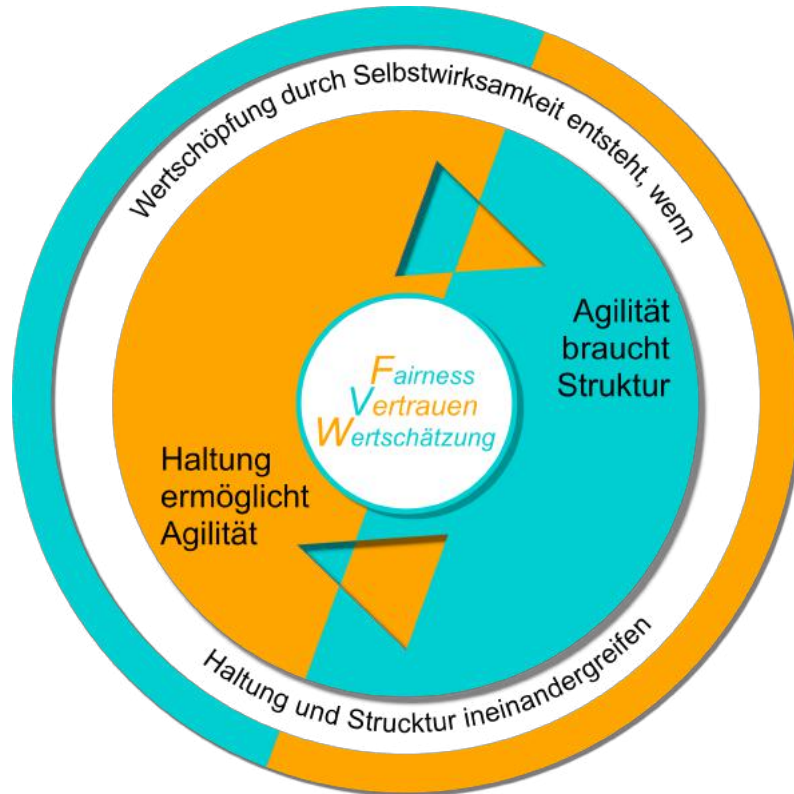
Setzt man beim Verfassen der Texte KI-basierte Tools (wie Chat-GPT) ein, so ist dies auch als Quelle auszuweisen (Quelle: [www.chatgpt.com](#) bei direktem Zitat oder vgl. [www.chatgpt.com](#) bei indirektem Zitat) und die verwendeten ChatGPT-Texte als Screenshot in den Anhang einzufügen.

Wichtig: Das Kopieren von Texten, Tabellen, Daten usw. von Dritten ohne Quellenangabe gilt als Plagiat und führt zur Herabstufung in der Bewertung!

Verzeichnisse

Es müssen keine gesonderten Verzeichnisse (Literatur-/ Abbildungs- / Abkürzungsverzeichnis etc.) angelegt werden.

DIE FACHARBEIT DES ZERTIFIKATSLEHRGANG AGILER CHANGE-MANANGER IM ÜBERBLICK



Die Facharbeit besteht aus sieben Kapiteln die aufeinander aufbauen. Nach jedem Seminartag schreibst du ein Kapitel. Es ist sinnvoll, in einem Word Dokument von Anfang an zu beginnen (siehe Vorlagen) und Kapitel nach Kapitel zu ergänzen. Du musst alle Kapitel bearbeitet haben, um zur Zertifizierung zugelassen zu werden.

Die Themen sind:

Kapitel 1: Agiles Mindset

Kapitel 2: Agile Methoden

Kapitel 3: Agile Organisation

Kapitel 4: Agile Journey (1) Skizze

Kapitel 5: Agile Journey (2) Messbarkeit

Kapitel 6: Agile Journey (3) Neues Denken

Kapitel 7: Meine Agile Journey



BUSINESS ACADEMY RUHR

Weiterbildung

Agiler Change Manager (IHK)



IHK-Weiterbildung

EINFÜHRUNG



EINFÜHRUNG

In der Einführung zum Zertifikatslehrgang Agiler Change Manager haben wir die Lernziele, die Aufgaben sowie den Ablauf des Zertifizierungstests im Detail besprochen. Zudem wurden die Tools vorgestellt, die wir im Verlauf des Lehrgangs nutzen werden, und wir haben deren Anwendung gemeinsam ausprobiert.

In einer ersten Übung haben wir uns mit den grundlegenden Bausteinen des Agilen Change-Managements beschäftigt.

Bis zum nächsten Seminar gilt es, sich mit den vorgestellten Tools so vertraut zu machen, dass sie selbstständig angewendet werden können. Die dazugehörigen Aufgaben – auch zum gegenseitigen Kennenlernen – sind unten aufgeführt.

Aufgaben

Video: Deine Einstimmung auf den ersten Seminartag.

Lernplattform

- Einführungsaufgabe 1: Virtuelle Postkarte
- Einführungsaufgabe 2: Meine Lieblingsseite
- Einführungsaufgabe 3: **Euer Arbeitsumfeld**
- Einführungsaufgabe 4: MIRO vertiefen
Miro Rallye bearbeiten (Falls du mit dem Tool nicht vertraut bist)

Video: Deine Einstimmung auf den ersten Seminartag.



Facharbeit

Mit dem ersten Kapitel der Facharbeit beginnst du nach dem ersten Modul.



BUSINESS ACADEMY RUHR

Weiterbildung



IHK-Weiterbildung

Agiler Change Manager (IHK)

KAPITEL 1

AGILES MINDSET

Wertschöpfung durch Selbstwirksamkeit



© Horst Pütz | SichtWeise |

KAPITEL 1: AGILES MINDSET

Veränderung beginnt immer im Denken – und wird erst lebendig, wenn sie im Handeln spürbar wird. In einer Zeit, in der Komplexität, Geschwindigkeit und Unsicherheit zunehmen, braucht es mehr als neue Methoden oder Strukturen. Es braucht Menschen, die bereit sind, ihre Potenziale zu entfalten, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Neues zu gestalten.

ZIELSETZUNG

Ziel des Starts des Zertifikatslehrgangs ist es, zu verstehen, was Menschen so handeln lässt, wie sie handeln – und wie intrinsische Motivation gestärkt und Blockaden abgebaut werden können. Es geht darum, die Potenziale von Menschen zu erkennen, zu fördern und Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sie sich entfalten können.



Aufgaben

Video: Deine Einstimmung auf diesen Seminartag.

Lernplattform

- Agilität – wie beschreibst du das?
- Lebensrad – (vertrauliches Dokument – Spinnengrafik hochladen)

Dankbarkeitstagebuch

- Stärke, dein positives Denken mit dem Dankbarkeit Tagebuch (Woche 1)

Facharbeit Kapitel 1: (bis zu 3 Seiten)

Themen-Reflexion | Recherche

- Beschreibe und reflektiere, wie Menschen reagieren und handeln. Gehe dabei auf Neuroplastizität | Emotionen | Bedürfnisse | Intrinsische Motivation | Growth Mindset | Emotional Safety ein.

Meine persönlichen Sichtweisen – meine Erlebnisse

- Was habe ich in meiner beruflichen Tätigkeit erlebt. Was hat mich motiviert | demotiviert?
- Wie kann ich andere dabei unterstützen, sich zu verändern, mutig zu gestalten und so ihre Potenziale zu entfalten?

Abschlussreflexion:

- Was nimmst du von diesen Arbeitsschritten für dich mit?
- Was ist gelungen und wo sind offene Punkte?



BUSINESS ACADEMY RUHR

Weiterbildung

Agiler Change Manager (IHK)



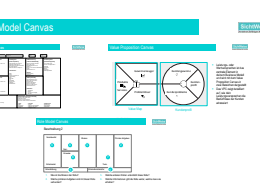
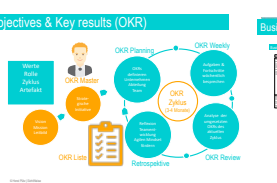
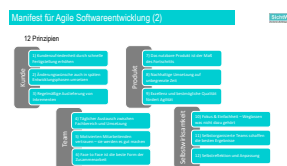
IHK-Weiterbildung

KAPITEL 2

AGILE METHODEN

Agile Methoden Auswahl

SichtWeise
Konstruktives, kollaboratives, agiles Arbeiten



KAPITEL 2: AGILE METHODEN

VORBEMERKUNG

Beschreibe und reflektiere: Agile Methoden wurden als Antwort auf die Anforderungen der komplexen, digitalen Welt entwickelt. Diese Methoden sind darauf ausgerichtet, die Selbstwirksamkeit zu fördern, eine neue Qualität der Kundenbeziehung in der vernetzten Digitalisierung zu erreichen, Transparenz, Überprüfung und Anpassungsfähigkeit zu verankern und mit crossfunktionalen, motivierten Teams Aufgaben autonom zu bearbeiten.

ZIELSETZUNG

In diesem Modul stehen die agilen Methoden im Mittelpunkt. Es geht darum, die Werte, Prinzipien, Frameworks, Praktiken und Werkzeuge agiler Arbeit kennenzulernen – und zu verstehen, wie sie miteinander wirken. Du erarbeitest dir, wie agile Methoden Orientierung geben und den Rahmen schaffen, in dem Selbstwirksamkeit und mutiges Lernen möglich werden



AUFGABEN

Video: Deine Einstimmung auf diesen Seminartag.

Lernplattform

- Welche persönlichen Erfahrungen hast du mit Agilität oder Agilen Methoden gemacht oder in deinem Umfeld davon berichtet bekommen?
- Feedback: Eine konkrete Erfahrung – Führe ein Feedbackgespräch

Dankbarkeit Tagebuch

- Stärke, dein positives Denken mit dem Dankbarkeit Tagebuch (Woche 2)

Facharbeit Kapitel 2: (bis zu 3 Seiten)

Themen-Reflexion | Recherche

- Was sind die Kernaussagen des Agilen Manifests?
- Wann sind agile Methoden das Mittel der Wahl?
- Beschreibe und reflektiere:
 - Design Thinking: 2 Räume | 6 Phasen | Fail Fast | MVP
 - Kanban: Prinzipien | Praktiken | autonomes Arbeiten
 - Scrum: Werte | Rollen | Artefakte | Events | Werkzeuge

Abschlussreflexion

- Was nimmst du von diesen Arbeitsschritten für dich mit?
Was ist gelungen und wo sind offene Punkte?



BUSINESS ACADEMY RUHR

Weiterbildung
(IHK)

Agiler Change Manager



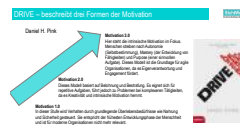
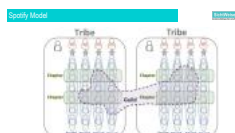
IHK-Weiterbildung

KAPITEL 3

AGILE ORGANISATION

Agile Organisationsmodelle (Auswahl)

SichtWeise



KAPITEL 3: AGILE ORGANISATION

VORBEMERKUNG

Klassische, pyramidenförmige Organisationsmodelle, die von Herrschaftswissen, starren Prozessen und Kontrolle geprägt sind, stoßen zunehmend an ihre Grenzen. In einer Welt permanenter Veränderung ist es entscheidend, **Selbstwirksamkeit und Lernfähigkeit** zu fördern, um die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit von Organisationen zu sichern.

ZIELSETZUNG

In diesem Kapitel steht im Mittelpunkt, zu verstehen und zu reflektieren, **wie agile Organisationsmodelle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität gestalten**. Besonders die Rolle der Führung verändert sich grundlegend: Sie wandelt sich vom Anleiten und Kontrollieren hin zum **Befähigen und Unterstützen**. Selbstwirksame Teams brauchen Orientierung, Vertrauen und Raum zur Gestaltung.



AUFGABEN

Video: Deine Einstimmung auf diesen Seminartag.

Lernplattform

- Was macht Upstalsboom | Buurtzorg | so erfolgreich?
- Wie ist es möglich in jeder Abteilung agil zu arbeiten. Diskutiere, dass anhand eines Callcenters.

Dankbarkeit Tagebuch

- Stärke, dein positives Denken mit dem Dankbarkeit Tagebuch (Woche 3)

Facharbeit Kapitel 3: (bis zu 3 Seiten)

Themen-Reflexion | Recherche

- Beschreibe das Spotify Modell
- Beschreibe die Holacracy
- Beschreibe DRIVE

Meine persönlichen Sichtweisen – meine Erlebnisse

- Wie verändert sich die Führung in anpassungsfähig und lernenden Organisationen?
- Was behindert, blockiert oder führt zu Mehrarbeit in deinem Arbeitsalltag?

Abschlussreflexion

- Was nimmst du von diesen Arbeitsschritten für dich mit?
- Was ist gelungen und wo sind offene Punkte?



BUSINESS ACADEMY RUHR

**Weiterbildung
(IHK)**

Agiler Change Manager

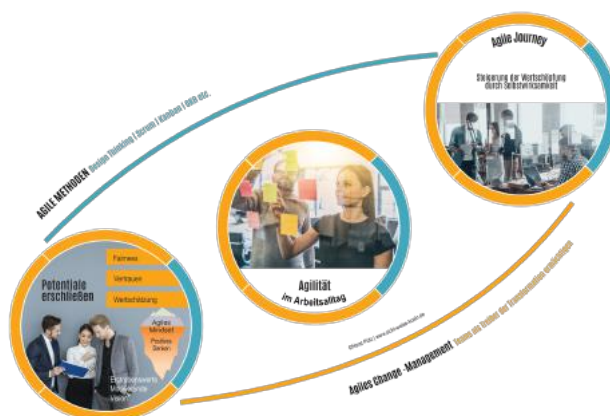


IHK-Weiterbildung

KAPITEL 4

AGILE JOURNEY (TEIL 1)

SKIZZE DER AGILEN JOURNEY



KAPITEL 4: SKIZZE DER AGILEN JOURNEY

Vorbemerkung

In den ersten drei Modulen haben wir uns mit dem Verhalten von Menschen, mit agilen Methoden und mit agilen Organisationsmodellen beschäftigt. Im Mittelpunkt stand die Frage, was wir selbst dazu beitragen können, um Veränderung aktiv zu gestalten – und welche agilen Werte, Prinzipien, Methoden, Praktiken und Werkzeuge dafür entwickelt wurden.

Zielsetzung

Jetzt geht es darum, wie du Wertschöpfung durch Selbstwirksamkeit im Arbeitsalltag – auch in hierarchisch geführten Unternehmen – zur konzipierst, einführt und verankerst.

AUFGABEN

Video: Deine Einstimmung auf diesen Seminartag.

Lernplattform

- Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Dankbarkeit Tagebuch - Die Kraft des positiven Denkens
- Golden Circle

Dankbarkeitstagebuch

- Stärke, dein positives Denken mit dem Dankbarkeit Tagebuch (Woche 4)

Facharbeit Kapitel 4: (bis zu 5 Seiten)

Themen-Reflexion | Recherche

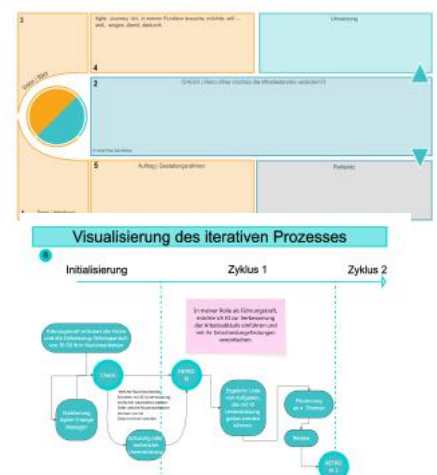
- Was ist Agiles Change-Management
- Beschreibe Haltung ermöglicht Agilität und Agilität braucht Struktur, um Agilität im Arbeitsalltag (in jeder Abteilung) zu ermöglichen
- Was ist Agiles Change-Management

Skizze deiner Agilen Journey

- Für einen Check durch (Mitarbeitende, mit dir selbst) inkl. Fragebogen
- Entwickle die Skizze de Agile Journey. Was willst du verändern, erreichen? Wie gehst du konkret vor? Wie wird dabei die Selbstwirksamkeit in den Mittelpunkt gestellt? Welche Agilen Frameworks, Praktiken oder Methoden willst du nutzen?

Abschlussreflexion

- Was nimmst du von diesen Arbeitsschritten für dich mit?
- Was ist gelungen und wo sind offene Punkte?





BUSINESS ACADEMY RUHR

Weiterbildung

Agiler Change Manager (IHK)

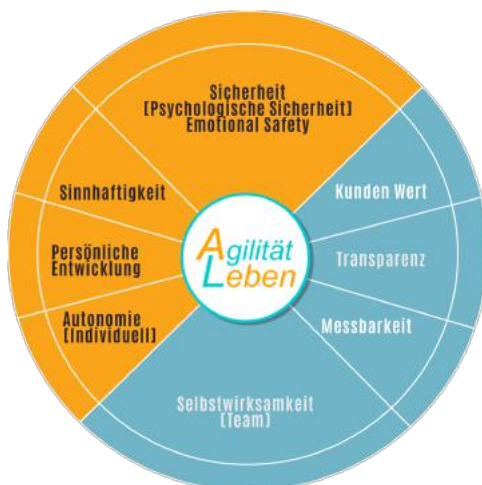


IHK-Weiterbildung

KAPITEL 5

AGILE JOURNEY (TEIL 2)

MESSBARKEIT



KAPITEL 5: MESSBARKEIT

VORBEMERKUNG

Mit der Skizze deiner **Agilen Journey** hast du im vorherigen Modul den Grundstein gelegt. Jetzt geht es darum, diese Journey aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, zu reflektieren und gezielt weiterzuentwickeln.

Dazu visualisierst du **(a)** deine iterative Vorgehensweise und beschäftigst dich **(b)** mit der **Messbarkeit und Erfolgsbewertung** deiner Agilen Journey.

ZIELSETZUNG

Erstelle die **Visualisierung** deiner **iterativen** Vorgehensweise. Wie gehst du ganz konkret vor? Und wie wird der Erfolg, also die Wirkung der Veränderung, messbar und bewertbar gemacht? Dazu setzt du dich zunächst mit agilen **Metriken** wie **OKR**, **User Stories** und Werkzeugen auseinander.

Video: Deine Einstimmung auf diesen Seminartag.



Lernplattform (nach dem Kapitel der Facharbeit)

- Erstelle „Value Proposition Canvas“ für deine Agile Journey
- Erstelle „Role Model Canvas“ für deine Rolle

Facharbeit Kapitel 5: (bis zu 5 Seiten)

Themen-Reflexion | Recherche

- Beschreibe **OKR (Objectives and Key Results)**.
- Beschreibe **User Story** und **Akzeptanzkriterien**.
- Beschreibe die **SMART-Formel**.
- Recherchiere die **Definition of Done**.

Meine Agile Journey

- Überlege, welche Wirkung du mit deiner Agilen Journey anstrebst. Beschreibe dies sowohl mit **Objectives & Key Results (OKR)** | und **User Stories**. Entwickle damit deine „Agile Journey“ weiter und überarbeite die Inhalte, wenn notwendig.

Abschlussreflexion

- Was nimmst du von diesen Arbeitsschritten für dich mit?
- Was ist gelungen und wo sind offene Punkte?



Objectives and Key Results		
Objectives		
Key Results		

User Story	Acceptance Criteria	User Story	Acceptance Criteria



BUSINESS ACADEMY RUHR

**Weiterbildung
(IHK)**

Agiler Change Manager



IHK-Weiterbildung

KAPITEL 6

AGILE JOURNEY (TEIL 3)

NEUES DENKEN



© Hans Pötzl | SichtWeise | 2005

SichtWeise
Unternehmensentwicklung

Haltung

„Unabhängig von dem, was wir entdecken werden, glauben wir, dass jeder sein oder ihr Bestes gegeben hat, unter Berücksichtigung des Timings, seiner oder ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen, der zur Verfügung stehenden Mittel und der Situation.“

Las Vegas Prinzip | Der Gefühlsebene Raum geben

Auf Basis des Las Vegas Prinzips eine Emotional Safety Atmosphäre als Voraussetzung für eine erfolgreiche Retro entwickeln.

Standard Fragestellungen

- Was haben wir so gut gemacht, dass wir darüber reden müssen, um es nicht zu vergessen?
- Was haben wir gelernt?
- Was müssen wir künftig anders machen?
- Was haben wir noch nicht verstanden?

71

KAPITEL 6: NEUES DENKEN

VORBEMERKUNG

Die Rolle des Agilen Change Managers ist geprägt von Kommunikation, Vertrauen und der Fähigkeit, Menschen in Veränderungsprozessen zu begleiten. Ein ergebnisoffenes Vorgehen, Respekt gegenüber jeder Meinung und jedem Teammitglied sowie einer gelebten Fehler- und Feedbackkultur, die auf emotionaler Sicherheit basiert, sind dabei entscheidende Erfolgsfaktoren. Im Mittelpunkt steht nicht das Steuern, sondern das Ermöglichen von Selbstwirksamkeit. Der Agile Change Manager fördert die Zusammenarbeit, unterstützt durch gezielte Moderation und hilft, Hindernisse aus dem Weg zu räumen, damit Lernen, Entwicklung und Verantwortung im Team entstehen können.

ZIELSETZUNG

Ziel dieses Moduls ist es, die Moderationskompetenzen des Agilen Change Managers zu vertiefen und Agile Meetingformate und Tools kennenzulernen, sowie die Selbstorganisation in unsicheren Situationen in einer lernenden Fehler- und Feedbackkultur fördern. Darüber hinaus geht es darum, die bestehende Meeting-Landschaft kritisch zu reflektieren,



Video: Deine Einstimmung auf diesen Seminartag.

Lernplattform

- Erstelle eine Meetinglandkarte für deine Regelmeetings
- Führe den Spotify Health Check für deine Arbeitsbereich durch

Facharbeit Kapitel 6: (bis zu 3 Seiten)

Themen-Reflexion | Recherche

- Beschreibe zwei agile Meeting Formate
- Beschreibe zwei Kreativitätsmethoden



Meine persönlichen Sichtweisen und Erlebnisse

- Beschreibe Rolle | Aufgabe des Agilen Change-Managers als Moderator & Coach
- Reflektiere welche Moderationsfähigkeiten, die du zukünftig verstärkst oder integrierst
- Was wäre eine mögliche Vorgehensweise, um in einem selbstwirksamen Team die Meetingkultur weiterzuentwickeln?

Abschlussreflexion

- Was nimmst du von diesen Arbeitsschritten für dich mit?
- Was ist gelungen und wo sind offene Punkte?



BUSINESS ACADEMY RUHR

**Weiterbildung
(IHK)**

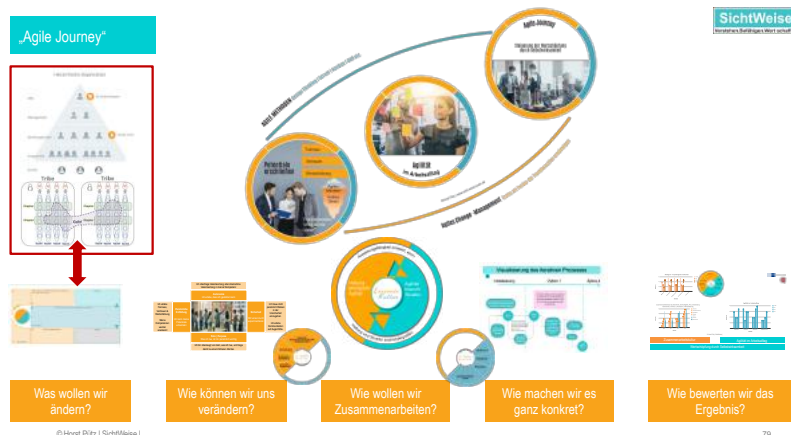
Agiler Change Manager



IHK-Weiterbildung

KAPITEL 7

MEINE AGILE JOURNEY (ZUSAMMENFASSUNG)



KAPITEL 7: MEINE AGILE JOURNEY (ZUSAMMENFASSUNG)

VORBEMERKUNG

Du kannst schon die Ziellinie sehen.

In den zurückliegenden Kapiteln hast du alle zentralen Aspekte deiner **Agilen Journey** erarbeitet – von der inneren Haltung über Methoden und Messbarkeit bis hin zur Rolle des Agilen Change Managers.

Jetzt geht es um den **Feinschliff**: die einzelnen Bausteine zu einem stimmigen Ganzen zusammenzuführen.

ZIELSETZUNG

- Facharbeit: ca. 30 Seiten - Alle Kapitel müssen bearbeitet sein – bis zur Abgabe können Änderungen vorgenommen werden
- Kapitel Meine Agile Journey: Die Idee – das Vorgehen – der Nutzen sind überzeugend darzustellen

In diesem Modul entstehen **zwei Ergebnisse** - diese werden unter dem Button Abschluss hochgeladen

- **Deine Projektarbeit mit allen Kapiteln in 30 Seiten**
Hier beschreibst du deine Agile Journey und fügst relevante Visualisierungen ein.
- **Deine Präsentation**
In einer kompakten **10-Minuten-Pitch-Präsentation** ermöglichst du potenziellen Entscheidungsträgern oder Anwendern zu verstehen, **wie der Ansatz wirkt** – und **warum er wertvoll ist**.

Facharbeit Kapitel 7:

- Ausgewählte Inhalte
- Eine erstrebenswerte Zielsetzung, die eine spürbare und messbare Verbesserung in den Mittelpunkt stellt (Ein motivierender Claim | Satz)
- Visualisierung der Initialisierung der Agile Journey im Überblick (Agile Journey Canvas)
- Aspekte der Agilen Journey:
 - Wie wird Agiles Mindset und Emotional Safety in einer lernenden Zusammenbeitskultur gefördert?
 - Führungskräfte und Mitarbeitende für die Agile Journey gewinnen und begeistern
 - Warum werden welche Agilen Methoden genutzt oder nicht genutzt?
 - Umsetzung in den vier Handlungsfeldern, Agilität braucht Struktur
 - Umsetzung Agiles Change-Management / Wertschöpfung durch Selbstwirksamkeit
 - Welche Impulse unterstützen die Agile Journey?

- **Messbarkeit: Wie wird die Wirkung der Agilen Journey bewertet?**
- **Überprüfung der Agilen Journey (z.B. Value Proposition Canvas)**
- **Ausblick und offene Punkte**

Abschlussreflexion

- Was nimmst du vom Zertifikatslehrgang für dich mit?
 - Was ist gelungen und wo sind offene Punkte?
-